

»... hinübergetragen durch die Zeit«?

**Interdisziplinäre wissenschaftliche
Tagung zu Max Regers Liedschaffen**

**veranstaltet vom
Max-Reger-Institut Karlsruhe
in Zusammenarbeit mit der
Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Eintritt frei

**23. September 2015, 20:00 Uhr
Vortragssaal**



**Liederabend
Markus Schäfer (Tenor)
Markus Becker (Klavier)**

Fünf neue Kinderlieder op. 142 (1915)

1. Wiegenlied (Text: Margarete Stein)
2. Schwalbenmütterlein (Robert Reinick)
3. Maria am Rosenstrauch (Ernst Ludwig Schellenberg)
4. Klein-Evelinde (Claire Henrika Weber)
5. Bitte (Adolf Holst)

aus: Zwölf Lieder op. 66 (1902)

1. Sehnsucht (Marie Itzerott)
2. Freundliche Vision (Otto Julius Bierbaum)
10. Morgen (John Henry Mackay)
12. Kindergeschichte (Ludwig Jacobowski)

aus: Siebzehn Gesänge op. 70 (1903)

4. Die bunten Kühe (Gustav Falke)
17. Sommernacht (Franz Evers)

– Pause –

Fünf Gesänge op. 98 (1906)

1. Aus den Himmelsaugen (Heinrich Heine)
2. Der gute Rath (Georg Schatz)
3. Sonntag (Volkslied, um 1700)
4. Es schläft ein stiller Garten (Carl Hauptmann)
5. Sommernacht (Gertrud Triepel)

aus: Fünfzehn Lieder op. 55 (1901)

1. Hymnus des Hasses (Christian Morgenstern)
4. Rosen (Marie Itzerott)
8. Zwei Gänse (Julius Sturm)
11. Viola d'amour (Gustav Falke)

Der international renommierte lyrische Tenor **Markus Schäfer** studierte Gesang und Kirchenmusik in Karlsruhe und Düsseldorf bei Armand McLane. Er war Preisträger in Berlin (Bundeswettbewerb Gesang) und Mailand (Caruso-Wettbewerb). Sein erstes Engagement erhielt er am Opernhaus Zürich; seit 1993 ist er an den großen Häusern weltweit tätig (u.a. Staatsoper Unter den Linden Berlin, Theater an der Wien, Paris Châtelet). Auch als Liedinterpret feiert Markus Schäfer weltweit große Erfolge. Er trat u.a. in Australien (Recital Hall, Townsville AFCM Kammermusik Festival) und in London (Wigmore Hall) auf und konzertiert mit renommierten Pianisten wie Piers Lane, Andrés Schiff und Siegfried Mauser. Schäfer wirkte bei zahlreichen preisgekrönten CD-Aufnahmen (u.a. mit Nikolaus Harnoncourt) und Uraufführungen zeitgenössischer Musik (u.a. Wolfgang Rihm und Wilhelm Killmayer) mit; eine zusammen mit Ernst Breidenbach (Klavier) entstandene CD mit Liedern Regers erschien beim Label NCA. Seit 2008 ist Schäfer Gesangsprofessor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Als »musikalischer Seelenmaler mit Verstand« wird **Markus Becker** bezeichnet – die musikalische Kommunikation steht im Zentrum seines künstlerischen Schaffens. Seit vielen Jahren überzeugt Becker als erkenntnistiftender Interpret der Klavierliteratur von Bach bis Rihm ebenso wie als ideenreicher Programmgestalter und profilierter Künstler, der im Jazz auch eine zweite Heimat besitzt. Becker studierte bei Karl-Heinz Kämmerling und erhielt über viele Jahre wichtige Anregungen durch Alfred Brendel. Seit 1993 ist er Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Er gastiert bei den großen Festivals wie dem Klavierfestival Ruhr und dem Rheingau Musikfestival; zu seinen bevorzugten Kammermusikpartnern zählen u.a. Tabea Zimmermann, Alban Gerhardt und Julius Berger. Beckers CD-Aufnahmen erhielten dreimal den ECHO-Klassik, seine Gesamteinspielung des Klavierwerks von Max Reger (Thorofon) gilt als eine der »seltenen wahrhaft großen Leistungen deutscher Pianistik der letzten fünfzig Jahre«.